



AMTSBLATT DER LESSINGSTADT KAMENZ

GROSSE KREISSTADT

HERAUSGEBER: STADT KAMENZ, VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT: ROLAND DANTZ, OBERBÜRGERMEISTER
MARKT 1, 01917 KAMENZ, TELEFON: 03578 - 37 90, FAX: - 37 92 99, E-MAIL: STADTVERWALTUNG@KAMENZ.DE
STADTVERWALTUNG ONLINE: www.kamenz.de  www.facebook.de/rathaus.kamenz  www.facebook.de/kamenz.news

Das Leben kann nur in der Schau nach rückwärts verstanden, aber nur in der Schau nach vorwärts gelebt werden.

Søren Kierkegaard

Die Verleihung des Andreas-Gryphius-Ehrenpreises 2022 an Dr. Jörg Bernig

Eine weitere Würdigung nachdem Dr. Jörg Bernig 2005 den Förderpreis zum Lessing-Preis erhielt

Am 9. Juli dieses Jahres bekam der Schriftsteller Jörg Bernig den Andreas-Gryphius-Ehrenpreis der KünstlerGilde e.V Esslingen verliehen. Dieser Literaturpreis wurde an den Radebeuler bei einer Festveranstaltung im Gymnasium Luisenstift übergeben.



Kleine Rede über die Vergeblichkeit Dr. Jörg Bernig

Andreas Gryphius, der bedeutende Dichter aus Schlesien - in der ersten Hälfte des siebzehnten Jahrhunderts die Hochburg deutscher Dichtung - war ein so gelehrter wie geehrter Dichter und wurde sogar in ein Amt gewählt. So etwas ist nicht ungefährlich: Er starb 1664 während einer Sitzung. Aber Dichter und Ämter sind ein Thema für sich. Im Zweifelsfall gilt hier Friedrich Hölderlins Befund: „Was bleibt aber, stiften die Dichter ...“
Vanitas! Vanitatum Vanitas! - Eitelkeit! Eitelkeit der Eitelkeiten! Oder mit Luthers Übersetzung: Alles ist eitel. Im Sinne von vergänglich. Andreas Gryphius schrieb ein Gedicht darüber. 15 Strophen à 6 Verse. Es ist ein prägendes Gedicht barocker Vanitas-Dichtung, entstanden vor dem Hintergrund des Dreißigjährigen Krieges. Die Herrlichkeit der Welt, Ruhm, Ehre, so heißt es bei Gryphius, „Muß Rauch und Aschen werden“. In heutigem Sprachgebrauch handelt es sich um Position, Stellung, Einfluß, Vernetzung, Popularität und Medienpräsenz. Für Gryphius wären auch sie schon im Augenblick ihres Vorhandenseins flüchtig und hinfällig. Dreizehn Strophen lang variiert er den Gedanken zu Vergänglichkeit und auch Vergeblichkeit. Er reiht Beispiel an Beispiel, damit sich auch wirklich jeder angesprochen fühlt. Am Ende seines Gedichtes zieht

Gryphius den Vorhang indes beiseite und verweist auf „den Herren .../Der immer König bleibet,/ Den keine Zeit vertreibt,/Der einig ewig machen kann.“ Gibt es heute, da von barocker Dichtung bei uns bestenfalls die religiöse christliche Dichtung noch präsent, aber für immer weniger Menschen von Belang ist, Unzeitgemäßeres als eine solche Aussage? Denn *wir* sind doch die Herren der Welt, *wir* machen sie krank, scheinbar nur um zu demonstrieren, daß *wir* sie heilen können, nichts ist uns verschlossen, die Geheimnisse sind gelüftet, das Geheimnis des Lebens sowieso, *wir* sind in der Lage, von Grund auf verändernd einzugreifen und zwar in alles. Während zu Gryphius' Zeit die Pest und mit ihr die apokalyptischen Reiter Krieg, Hunger und Tod die Menschheit reduzierten, können wir Heutigen gewiß sein, daß es Mittel gegen alles gibt; unermüdlich arbeiten unsere Labore daran. Und dann kommt - wenn man überhaupt noch zu seinen Gedichten greift - Andreas Gryphius und winkt ab: „Es hilft kein weises Wissen,/Wir werden hingerissen/Ohn einen Unterschied.“ Das klingt in unseren Ohren nicht nur unzeitgemäß, sondern defätistisch, es klingt nach Fortschrittskraftersetzung, ja, nach Verschwörungstheorie und so ganz anders als unsere Gegenwart, die eben nicht die Zeit von Selbstzweifeln, von Vergänglichkeitsgedanken oder von Demut ist. Vielmehr ist Entgrenzung die Devise und Optimierung die Parole. Alles ist möglich, in alles kann, in alles muß eingegriffen werden, ohne Rücksicht auf die Folgen oder auf Gewachsenes und Bewährtes.

Doch dann stoßen wir, wenn wir beim großen Sprung vorwärts zum neuen, zum besseren Menschen einmal kurz innehalten, vielleicht auf Dichtung, vielleicht auf jene Dichtung, über die Martin Opitz, der Zeitgenosse von Andreas Gryphius und ebenfalls ein Schlesier, noch sagen konnte: „Die Poeterey ist Anfanges nichts anders gewesen als eine verborgene Theologie und Unterricht von Göttlichen Sachen.“ Und mit solcher Poeterey, also Kunst der Dichtung, begegnen wir auch dem Wissen um Bindungen, welche in die zeitliche Horizontale, aber auch in die historische und kulturelle Vertikale reichen.

Heute geht, gerade auch angesichts der Frage der Bindungen, nicht selten die Rede vom ‚Riß durch die Gesellschaft‘ und flugs heißt es dann, daß dieser überwunden werden müsse. Oft genug wird diese Forderung gestellt mit der Insinuation, daß die Überwindung gelänge, wenn die andern nur aufhörten zu meinen und denken, was sie meinen und denken. Der serbische Schriftsteller Dragan Velikić war Zeuge der blutigen jugoslawischen Session, er ist also gleichsam ein Experte für Ris-

se, und sagt: „Jeder Riß ist ein Zeichen dafür, daß der Bruch schon erfolgt ist ...“

Und plötzlich werden mit solchem Nachdenken vierhundert Jahre übersprungen, sehen wir, daß sich unsere Altvorderen nicht viel anders verhalten als wir Modernen oder umgekehrt: damals wie heute stehen sich die Seiten unversöhnlich gegenüber. Und die Macht des Wortes galt damals wie heute; auch dessen Ohnmacht, auch dessen Nutzbarmachung. Was damals Flugschriften waren, sind heute Medienkanäle. Es galt und es gilt, die Deutungshoheit, die Diskurshegemonie zu erobern bzw. zu verteidigen. Denn der heute vor vierhundert Jahren gerade einmal vier Jahre alte Dreißigjährige Krieg, in dem das Heilige Römische Reich zum Tanzplatz der europäischen Mächte wird und dem schließlich ein Viertel aller Deutschen zum Opfer fallen werden, ist ja nicht nur ein Krieg zwischen ziehenden Söldnerheeren, er ist auch ein Krieg der Gedanken, er ist auch ein ideologischer Krieg. Dieser wird nun nicht nur von einer Schicht berufsmäßig mit Denken und Gedankengerüsten Beschäftigter geführt, denn sie sorgen für seine Ausweitung. Und so nimmt es nicht wunder, daß alsbald auch ganz gewöhnliche Leute in die Kämpfe eingreifen, daß Nachbarn und Mitbewohner derselben Stadt anderen das Leben zur Hölle machen, wenn diese der jeweils falschen Konfession und mithin einer strafbar falschen Sichtweise anhängen. Denn du sollst keine andere Meinung haben neben der geltenden; und es kann einem Vorrechte einbringen, dem richtigen Bekenntnis anzuhängen, wenn es gerade an der Macht ist. Gryphius schlug übrigens zwei Universitätsberufungen aus, weil ihm die fraglichen Universitäten – im heutigen Sprachgebrauch – zu fundamentalistisch und zu ideologisiert waren. Natürlich mischen bei all dem Geistliche eifrig mit, sie sind indes nicht nur in Konfessionelles, sondern auch in Ideologisierung, also weltliche Angelegenheiten und Machtangelegenheiten verstrickt wie nur je einer verstrickt sein kann. Da werden Episteln geschrieben, die das wahre Bekenntnis, den wahren Glauben, aber auch die Zugehörigkeit zum richtigen Lager absprechen oder zuerkennen. Episteln gehen auch an die Obrigkeit, um andere zu bezichtigen, zu denunzieren und um Strafen auf sie herabzuziehen. Es wird geurteilt, verurteilt, verdammt und von anderen gefordert, sich zu bekennen - zu dem, was als einzig Gültiges betrachtet wird. Wehe den Abweichlern!

Auch der junge Andreas Gryphius erfährt die Welt so, denn sein Vater war, wie es der Gryphius-Forscher Marian Szyrocki formulierte, das Ziel von „Anfeindungen ... politisch-religiöser Art“. Andre-

as Gryphius schreibt: „Er fiel durch Giff/das ihm ein falscher Freund gegeben“. Die literaturwissenschaftliche Forschung hat genau hingesehen und festgestellt, daß Gryphius „den Ausdruck ‚Giff‘ (...) oft im Sinne von ‚Verleumdung‘ oder ‚Anfeindung‘ (gebraucht)“. Es sind vor vierhundert Jahren Hochzeiten des ‚Giffes‘, und mit dem großen Elend und Zerfall im Krieg einher geht der Zerfall auf niedrigerer Ebene, geht, wie könnte es anders sein, die Lust am Angriff auf den Einzelnen. Auch dem später gefeierten und in der *Fruchtbringenden Gesellschaft* mit dem Ehrennamen ‚der Unsterbliche‘ gepriesenen Gryphius und seinem Schreiben bleibt das nicht erspart. Aber geradezu erfrischend kämpferisch inmitten der Gryphiuschen Vanitas-Gedanken ist eine Stelle, an der er sich dann doch einmal den Angreifern zuwendet und wo der Dichter Gryphius gleichsam für alle Dichter die Waffen zeigt. Wir lesen:

„Dorffte sich aber irgendet ein leichtfertiges und unverschämtes Maul unterstehn, auch hirran seinen Geyfer anzuschmieren, so dorffte mir hergehen auch nicht schwer sein, auf solch begrüßen eben gleich zu danken. Wie wohl Sonsten meine Meynung, man könne rasenden Hunden nicht besser begegnen, als wenn man sie keines Widerbellens würdig achtet.“

Doch das sind die nachgerade kleinen Kämpfe und Tragödien, während auf der großen Bühne des Krieges die nicht nur materielle Zerstörung alle Grenzen überschreitet. Reichen dafür die eigenen Kräfte nicht aus, so werden andere zu Hilfe gerufen und als Retter angesehen und verehrt – bis auch diese Retter und Helfer brennend und mordend und schändend durchs Land ziehen. Es ist ihnen gleich, ob ihre Opfer zur richtigen oder falschen Seite gehören. Das Zerstörungswerk hat sich auch und gerade im Innern dieser Helfer verselbständigt, es ward ihnen in ihrem Tun, wie Gryphius in einem Sonett schreibt, ihr „Seelenschatz abgezungen.“ Erst wegen völliger Erschöpfung und Auslaugung werden die sich gegenüberliegenden Seiten und Fraktionen aufhören, einander zu verfolgen, und der Riß durch die Gesellschaft, der abgrundtiefe Bruch, ist mit Trümmern und Toten und intellektuellem Elend gefüllt. Das war vor gerade einmal vierhundert Jahren. Das ist, was wir lernen können aus den Taten und aus dem Leiden unserer Altvorderen. Denn – noch einmal Gryphius –:

„Wach auf, mein Herz, und denke,
Daß dieser Zeit Geschenke
Sei kaum ein Augenblick.
Was du zuvor genossen,
Ist als ein Strom verschossen,
Der keinmal wieder fällt zurück.“

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Zahlungsaufforderung der Stadt Kamenz

Die Stadtverwaltung Kamenz weist darauf hin, dass am **15. August 2022** folgende Abgaben zur Zahlung fällig werden:

Grundsteuer A drittes Quartal 2022
Grundsteuer B drittes Quartal 2022
Hundesteuer drittes Quartal 2022

Vorauszahlung Gewerbesteuer drittes Quartal 2022
Es wird darauf hingewiesen, dass für die Grundsteuer A und B sowie für die Hundesteuer im Regelfall kein neuer Steuerbescheid für das Jahr 2022 erlassen wurde. Der Zahlbetrag für das dritte

Quartal 2022 entspricht damit in der Regel den zuletzt festgesetzten Beträgen.

Für **Vorauszahlungen zur Gewerbesteuer** sind dagegen die Bestimmungen im aktuellen Steuerbescheid maßgebend.

Allgemeine Zahlungshinweise

Es wird darum gebeten, alle anstehenden Zahlungen an die Stadt Kamenz vorrangig bargeldlos zu leisten. Hierzu ist im Verwendungszweck das **Kassenzeichen/Personenkontonummer** anzugeben und auf folgende Bankverbindung der Stadt Kamenz zu überweisen:

IBAN DE24 8505 0300 3000 0306 10
BIC OSDDE81XXX

Ostsächsische Sparkasse Dresden

Es ist zweckmäßig, die Vorteile der Teilnahme am Lastschriftverfahren zu nutzen. Für die erstmalige Teilnahme am Lastschriftverfahren ist die Erteilung eines SEPA-Lastschrift-Mandates notwendig. Das entsprechende Formular ist bei der Stadtverwaltung Kamenz erhältlich oder kann von der Internetseite www.kamenz.de, Bürgerservice, Formulare bezogen werden.

Es ist zu beachten, dass das ausgefüllte SEPA-Lastschriftmandat unbedingt handschriftlich un-

terschrieben im Original abgegeben werden muss. Änderungen von Namen, Anschriften oder Bankverbindungen sind bitte unter Angabe des Kassenzeichens/Personenkontos rechtzeitig mitzuteilen. Es wird darum gebeten, den Zahlungstermin fristgerecht einzuhalten. Dadurch kann das Entstehen von Mahngebühren und Säumniszuschlägen vermieden werden.

*Sachgebiet Finanzen
Stadtkasse*

Einladung für die offizielle Übergabe des innerstädtischen Gymnasialstandortes an der Henselstraße in Kamenz am 21. August 2022



1912



2022

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, werte Gäste aus nah und fern, sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer des Kamenzer Gymnasiums sowie der Schulen in der Stadt Kamenz sowie der Umgebung, liebe Schülerinnen und Schüler, in 27 Monaten Bauzeit ist im Zentrum des Kamenzer Gründerzeitquartiers aus dem historischen Schulschulstandort Lessingschule einer der modernsten Schulbauten entstanden. Mit knapp 30 Mio. Euro Investitionskosten zählt diese Schulbaumaßnahme zu einer der größten im Freistaat Sachsen.

Der Landkreis Bautzen und die Stadt Kamenz laden Sie daher recht herzlich zur öffentlichen Übergabe des Gotthold-Ephraim-Lessing-Gymnasiums Kamenz, Gymnazij Gotthold-Ephraim-Lessing Kamjenc (Henselstraße 14 in 01917 Kamenz) am Sonntag, dem 21. August 2022, um 14 Uhr in den Innenhof des neuen innerstädtischen Gymnasialstandortes ein.

Wir würden uns auch freuen, wenn viele ehemalige Kamenzerinnen und Kamenzer, einstige Lehrerinnen und Lehrer sowie frühere Schülerinnen und Schüler oder Menschen, die sich in der Vergangenheit für ein Gymnasium an diesem Ort stark gemacht haben, haben diesem historischen Moment der offiziellen Übergabe beiwohnen, der Voraussetzung ist, dass am 29. August der reguläre Schulbetrieb an dieser Stelle wieder aufgenommen werden kann.

Neben Einblicken in das neue und alte Schulgebäude erwarten Sie Informationsstände, so z.B. des Fördervereins der Lessingschule oder der Elternvertretung oder auch zum Baugeschehen insgesamt. Auch die neuen Räumlichkeiten der Stadtbibliothek können erneut besichtigt werden. Die Bibliothek selbst wird mit einem großen Bibliotheksfest vom 30. September bis 2. Oktober 2022 eröffnet. Trotzdem stehen am 21. August 2022 die Leiterin und die Mitarbeiterinnen dieser Einrichtung für Fragen als Ansprechpartner zur Verfügung. Auch wird in einer kleinen Präsentation der Werdegang des Schulgebäudes an der Henselstraße mit Hilfe von historischen und aktuellen Fotos gezeigt. Nutzen Sie also die einmalige Gelegenheit, um zu sehen, welchen Erfolg ein gemeinschaftliches Wirken von Landkreis und Stadt hervorbringen kann. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.

Michael Harig
Landrat des Landkreises
Bautzen Kamenz

Roland Dantz
Oberbürgermeister der
Lessingstadt

Udo Witschas
1. Beigeordneter des
Landrates

Kurz notiert

Informationsabend für werdende Eltern am St. Johannes Krankenhaus Kamenz

Am Mittwoch, 10. August, 19 Uhr, sind werdende Eltern herzlich zu einem „Informationsabend Geburt“ in das St. Johannes Krankenhaus Kamenz eingeladen, um die Entbindungsstation (Station Margareta) kennenzulernen und sich auf die Geburt ihres Kindes einzustimmen und sich auf die Betreuung vor, während und nach der Geburt im St. Johannes Krankenhaus und bekommen Antworten auf ihre Fragen. Das Geburtshilfeteam informiert auch über Kurse für Schwangere, Mütter und Babys, die das Krankenhaus anbietet. Wenn die Situation es erlaubt, findet eine Kreißsaalführung statt. **Für die Teilnahme am Info-Abend ist eine Voranmeldung notwendig (Tel. 03578 786-220).** Die Hebammensprechstunde findet mittwochs von 9 - 12 Uhr nach vorheriger Anmeldung statt. Stillberaterin Daniela Nicolaus bietet außerdem dienstags einen Stillvorbereitungskurs für Schwangere im St. Johannes Krankenhaus an. Für beide Termine ist eine Anmeldung im Kreißsaal nötig: 03578 786-220.



Das Team der Entbindungsstation (Station Margareta) unter der pflegerischen Leitung von Daniela Nicolaus
Foto: Stephanie Hänsch

Waldführung durch den FriedWald Kamenz

Was ist das Besondere am FriedWald Kamenz? Antworten auf diese Frage geben FriedWald-Försterinnen und -Förster bei einer kostenlosen Waldführung

am 6. August 2022 um 14 Uhr. Bei dem gemeinsamen Spaziergang durch den Bestattungswald erklären sie die Bestattung in der Natur – von Grabarten und Kosten über die Auswahl des passenden Baumes bis hin zur Gestaltung von Beisetzungen. Gleichzeitig können Interessierte bei der etwa einstündigen Tour Fragen zu FriedWald stellen und die Schönheiten des Waldes entdecken. Treffpunkt ist an der Infotafel am FriedWald-Parkplatz, Navigationspunkt: Lückersdorfer Weg, 01917 Kamenz. Da die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die Waldführung begrenzt ist, ist eine Anmeldung unter www.friedwald.de/kamenz oder 06155 848-100 erforderlich.



Waldführung durch den FriedWald
Foto: Foto: FriedWald GmbH

Rückblicke

Kamenzer Polizei rettete Zuckertüten für die Kinder des Kinderhauses Kunterbunt



Die Vorschulkinder und das Team des Kinderhauses Kunterbunt bedanken sich ganz herzlich.

Ausbau Kamenzer Straße, 1. BA

Die Planungsvorbereitungen für das Bauvorhaben „Ausbau Kamenzer Straße, 1. BA“ sind weitestgehend abgeschlossen.

Am 01.06.2022 hat der Stadtrat beschlossen, die Fa. STRABAG AG Bautzen mit der Ausführung der Straßen- und Tiefbauleistungen zu beauftragen. In Verantwortung des AZV Obere Schwarze Elster erfolgt der Regenwasserkanalbau. Geplante Bauzeit ist vom 05.09.2022 – 28.10.2022. Die Bauleistungen werden unter Vollsperrung ausgeführt. Der Baubereich ist auf diesem Lageplan dargestellt:



Die Umleitung des **überörtlichen** Verkehrs erfolgt weiträumig über die S 95 und S 100.

Eine **innerörtliche** Umleitung wird nicht ausgeschildert.

Die Vollsperrung der Kamenzer Straße wird nur im direkten Baubereich ausgewiesen. Bis zur Baustelle ist die Kamenzer Straße als Sackgasse befahrbar. Bitte beachten Sie die örtliche Beschilderung.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis!

Michael Preuß
Dezernent

Veranstaltungen

Es geht voran ...



Das Festkomitee „STADTJUBILÄUM – 800 JAHRE KAMENZ“ hat seine Arbeit aufgenommen

Am 13. Mai 2022 ist das Festkomitee „STADTJUBILÄUM – 800 JAHRE KAMENZ“ zu seiner konstituierenden Sitzung zusammengekommen. Mit Stadtratsbeschluss vom 13. April 2022 gehören ihm folgende Personen an:

- Oberbürgermeister Roland Dantz als Vorsitzender des Festkomitees
- Herr Stadtrat Jens Fichte
- Frau Stadträtin Anne Hasselbach
- Herr Stadtrat Jens Krüger
- Herr Stadtrat Torsten Petasch
- Herr Stadtrat Heiko Volkmer, als Vertreterinnen und Vertreter aus der Bürgerschaft:
- Frau Sieglinde Tschentscher
- Herr Tristan Gräfe, sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung:
- Herr Thomas Käßler
- Herr David Kliemann
- Frau Odette Künstler
- Frau Inka Edelmann.

In der ersten Sitzung wurde über die Aufgaben und die Arbeitsweise des Festkomitees gesprochen. Darüber hinaus wurden erste Projekte, die schon jetzt begonnen werden müssen, bestätigt, so u. a. die Publikationen „Stadtlexikon“ und „Stadtbuchedition“, die Sonderausgabe „Lausitzer Almanach“, das Projekt „800 Bäume für Kamenz“, die Errichtung eines Netzes von touristischen Ortsinformationstafeln in allen Ortsteilen sowie das Countdown-Event 2022.

Der Countdown zum Einläuten des Jubiläumsjahres 2025 ist für den 22. Oktober geplant

An diesem Sonnabend soll mit einer Countdown-Uhr, die an der Rathausstür angebracht wird, auf das vor uns liegende Festjahr 2025 hingewiesen werden. Ab Mitternacht sind es dann noch 800 Tage bis zum Beginn des Jubiläumsjahres. Es wird eine Bühne geben. Für Musik und Essen ist gesorgt, so dass mit guter Stimmung dann der Beginn des 800-Tage-Countdown begangen werden kann. Und sicher warten noch einige andere

Überraschungen und Ereignisse auf die zahlreich erscheinenden Kamenzerinnen und Kamenzer.

Die zweite Beratung des Festkomitees fand Ende Juli statt

In dieser Sitzung stand im Mittelpunkt, welche zeitlichen Konturen das Festjahr haben soll, welche Schwerpunkte es für ein Festwochenende/-woche oder einen Festumzug geben könnte, wo sinnvollerweise bestimmte größere Veranstaltungen platziert werden oder wie in diesem Zusammenhang das Forstfest eingeordnet ist. Dazu wurde auf der Grundlage eines Vorschlages aus der Verwaltung diskutiert. Die angestellten Überlegungen sollen in der nächsten Beratung des Festkomitees unter Hinzuziehung weiterer Vertreter aus dem Stadtrat mit dem Ziel weiter vertieft werden, dafür einen Grundsatzbeschluss im Stadtrat herbeizuführen. Selbstverständlich bedarf es dann noch und überhaupt der intensiven Rücksprache und Abstimmung mit den Einreichern der Projektvorschläge. Im Rahmen dieser Debatte wurde auch die Voraussetzung für einen Festumzug erörtert.

Im Weiteren wurden die Mitglieder des Festkomitees darüber informiert, dass erste Zusammenkünfte bestimmter Arbeitsgruppen stattgefunden haben und dass seitens der Verwaltung – bis auf eine Ausnahme – Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung als Arbeitsgruppenleiter festgelegt wurden. Dies erfolgte auf Wunsch der Mitglieder der verschiedenen Arbeitsgruppen, die zwischenzeitlich ihre ersten Beratungen hatten. In der Arbeitsgruppe „Religion – Kirche“ hat sich dankenswerterweise Herr Pfarrer Michael Gärtner bereit erklärt, das Führungsamt zu übernehmen. Er wird dabei von der Leiterin der Städtischen Sammlungen, Dr. Sylke Kaufmann, unterstützt.

Weitere Themen waren:

- Die Bestätigung des Projekts „Wortskulptur – 800 Jahre Kamenz“. Hier soll mit aus Holz angefertigten großformatigen Buchstaben auf das Ereignis im Jahr 2025 hingewiesen werden. Ein Prototyp von Buchstaben oder auch der Zahl „800“ steht voraussichtlich schon für das Countdown-Event im Oktober zur Verfügung und kann dann durch Kinder bemalt werden.
- Für September ist ein Gespräch mit den Ortsvorstehern zum Thema „Aktivitäten anlässlich des 800-jährigen Stadtjubiläums“ in den einzelnen Ortsteilen geplant.
- Es ist angedacht, dass für das Jubiläum „800 Jahre Kamenz“ zeitlich befristet, aber langfristig ein Projektkoordinator eingestellt werden sollte.
- Auch gab es erste Überlegungen hinsichtlich der Finanzierung des Jubiläumsjahres, wobei der Stadthaushalt, aber Sponsoring und Spenden im Mittelpunkt standen.

Die nächste Sitzung des Festkomitees ist für September geplant.

Lego und Lessing – bis zum Ende der Sommerferien!

In der letzten Woche verwandelte sich das Lessing-Museum in ein „Baustein-Paradies“. Im Rahmen des 7. Kamenzer Sommerferien(s)pass, fand unter der Leitung von Johannes Schwabe (Kurator Sakralmuseum St. Annen) und Johannes Pilz unser „Bauspaß mit Lessing“ statt. Die Ergebnisse werden ab dem 9. August bis zum Ende der Sommerferien im Museum zu sehen sein!



An drei Tagen hatten sich 14 kleine Baumeister eifrig ans Werk gemacht. Das Ziel: Lessings Welt sollte in kleinen Dioramen dargestellt werden. Nachdem wir das Lessing-Museum mit seinen interessanten und spannenden Objekten erkundet hatten, begann schon der „Bauspaß“: Kreativ bastelten wir unsere eigenen Namen und konstruierten erste Bauten aus den beliebten bunten Steinen.



Um dem Kamenzer Dichter näherzukommen und unser Wissen über ihn zu vertiefen, folgten wir nicht nur seinen Spuren durch die Kamenzer Altstadt. Auch lösten wir gemeinsam spielerisch das Geheimnis um die drei Ringe und bereisten seine Lebensstationen. Schnell waren sich unsere Lego-Architekten einig, welche Gebäude aus Lessings Leben mit den Plastiksteinen zu neuem Leben erweckt werden sollten: Lessings Geburtshaus, der Rote Turm, St. Marien, St. Annen, das Lessing-Museum, der Braunschweiger St. Magnifriedhof, Lessing auf Reisen, Nathans Haus und eine Lessing Insel. Dabei sind unsere Baumeister wahrlich über sich hinausgewachsen! Durch die Minifiguren, die spannenden Details und die Fantasie der jungen Architekten sind die Modelle lebendig geworden, ohne ihren Wiedererkennungswert zu verlieren. Unser großes Lob gilt allen Lessing-Baumeistern: kleine Kunstwerke habt ihr erschaffen!



Viel zu schnell ist unser ‚Bauspaß‘ zu Ende gegangen. Das Basteln mit den Plastiksteinen hat nämlich nicht nur den Kindern große Freude bereitet, auch die beiden Projektleiter hatten sichtlich Spaß.

Da die Bauwerke zu schön zum Auseinandernehmen sind, werden wir sie in einer interaktiven Ausstellung zeigen! Die Modelle können ab dem 9. August bis zum 28. August kostenlos zu den regulären Öffnungszeiten im Museum bestaunt werden. Dabei haben alle Kreativen selbst die Möglichkeit ein wenig zu bauen!

Weiterhin nimmt uns Johannes Schwabe am 16. August von 10.00 bis 12.00 Uhr mit in die Welt

der „Ritter und Drachen“. Interessierte für dieses Programm im Rahmen des Sommerferien(s)pass können sich bis zum 11. August gern per Mail (johannes.schwabe@stadt.kamenz.de) anmelden.

Johannes Pilz, *Museumpädagoge Lessing-Museum Kamenz*

Lückersdorf-Gelenau

Liebe Einwohner von Lückersdorf - Gelenau und Hengersdorf

Vom 02. bis 04.09. 2022 werden wir mit Gästen aus Lonsheim unsere 30-jährige Partnerschaft in der Gemeinde feiern. Am **Sonntag, dem 03.09.2022** ist eine kleine Festveranstaltung in der Sportstätte Gelenau mit anschließend Tanz vorgesehen. Dazu laden wir alle Einwohner recht herzlich ein.

Dazu gibt es 2 Möglichkeiten:

Zirka 18:30 Uhr Essen von Büfett mit einer Kostenbeteiligung von 15 Euro pro Person oder nur Teilnahme an der Festveranstaltung mit anschließendem Tanz ab zirka 19:30 Uhr

Wir bitten alle Teilnehmer, sich bitte möglichst bis Dienstag, den 16.08.2022 beim Ortsvorsteher zu melden.

M. Schlotter *Hauptstraße 53 01917 Kamenz/OT Gelenau, Tel. 304787*
Org.-Komitee

Gratulationen



Wir übermitteln den Seniorinnen und Senioren unserer Stadt und der Ortsteile, die im Zeitraum vom 06.08.2022 bis 12.08.2022 Geburtstag haben, die herzlichsten Glückwünsche. Wir wünschen Ihnen, liebe Jubilare, Gesundheit und alles Gute für die weiteren Lebensjahre.

Die Stadtverwaltung Kamenz



Endspurt bei den Bauarbeiten am innerstädtischen Gymnasialstandort (Stand: 2.8.2022)

Mitteilungsblatt

Bewährter Partner
der Städte und
Gemeinden

Ihre Heimat- und
Bürgerzeitung
im Landkreis Bautzen

Ein Produkt von
LINUS WITTICH Medien KG
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Ende des Amtsblattes

Aus Städten und Gemeinden - Nichtamtlicher Teil

Gottesdienste

Evangelische Gottesdienste

Alle Gottesdienste finden unter Einhaltung des Hygieneschutzkonzepts der Landeskirche statt.

Sonntag, 7. August 2022

9.00 Uhr	Bischheim
8.30 Uhr	Schmeckwitz
10.00 Uhr	Prietitz
8.30 Uhr	Cunnersdorf
10.00 Uhr	Kamenz, Hauptkirche St. Marien
8.30 Uhr	Höckendorf
10.00 Uhr	Königsbrück
10.30 Uhr	Schmorkau
10.00 Uhr	Großgrabe
14.00 Uhr	Oßling

Gottesdienste der Römisch Katholischen Pfarrei-St. Maria Magdalena Kamenz

Sonntag, d. 06.08.

17.00 Uhr	Heilige Messe Königsbrück, Klirche Kreuzerhöhung
18.00 Uhr	Rosenkranz Kamenz, Pfarrkirche St. Maria Magdalena
18.30 Uhr	Heilige Messe

Sonntag, d. 07.08.

08.00 Uhr	Vormittag der Kolpingsfamilie mit Vortrag Kamenz, Elisabethsaal
10.00 Uhr	Heilige Messe Kamenz, Pfarrkirche St. Maria Magdalena
08.30 Uhr	Heilige Messe Oßling, Waldkapelle

Dienstag, d. 09.08.

14.00 Uhr	Heilige Messe Kamenz, Krankenhaus St. Johannes
-----------	------------------------------------------------

Mittwoch, d. 10.08.

08.00 Uhr	Heilige Messe Kamenz, Pfarrkirche St. Maria Magdalena
-----------	-------------------------------------------------------

Freitag, d. 12.08.

08.00 Uhr	Heilige Messe Kamenz, Pfarrkirche St. Maria Magdalena
-----------	-------------------------------------------------------

Nachfrage bitte im Pfarrbüro unter der Tel.-Nr.: 03578 7883824

Bitte auch auf die Vermeldungen achten!

Adventgemeinde

Kamenz, *Pulsnitzer Straße 114*

sonnabends

09:30 Uhr Gottesdienst

Kamenz

Freie Stellen im FSJ und im BFD

Das Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit bietet jungen Leuten ab August/September 2022 die Möglichkeit, ein **Freiwilliges soziales Jahr** oder einen **Bundesfreiwilligendienst** zu absolvieren. FSJ und BFD sind gute Möglichkeiten, um nach der Schulzeit etwas Praktisches zu tun, sich für andere Menschen zu engagieren und sich beruflich zu orientieren. Die Chancen auf einen Ausbildungs- oder Studienplatz verbessern sich, da der Freiwilligendienst im Regelfall als Wartezeit oder als Praktikum anerkannt wird. Neben der Arbeit in einer sozialen Einrichtung sind regelmäßige Seminare Bestandteil in FSJ und BFD. Die Freiwilligen erhalten ein Taschengeld in Höhe von 300 €, sind sozialversichert und haben Anspruch auf Urlaub.

In der Region Kamenz und im Rödertal sind noch interessante Einsatzmöglichkeiten vorhanden, u.a. in der **Schlossklinik in Pulsnitz** (Pflegebereich und Verwaltung), in **Kindertagesstätten**, in der **Altenpflege**, in **Schulen**, einer **Jugendwohngruppe** und in der Arbeit mit **Menschen mit Behinderungen**.

Darüber hinaus bieten wir auch **über 27-Jährigen verschiedene Einsatzmöglichkeiten im BFD**.

Bewerbungen sind ab sofort möglich.

Nähere Informationen finden Sie unter www.kijunetzwerk.de oder telefonisch montags bzw. donnerstags unter 03594 704726.

Bewerbungen an:

Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit

Lutherstraße 13

01877 Bischofswerda

Tafel Kamenz e.V.

Garnisonsplatz 4 a, 01917 Kamenz, Tel. 03578 783896

Ausgabezeiten/Ausgabestellen für Lebensmittel

Kamenz, Garnisonsplatz 4a

Mo.	14:00 - 15:00 Uhr
Di.	14:00 - 14:45 Uhr
Mi. u. Fr.	14:00 - 15:30 Uhr
Sa.	14:00 - 15:00 Uhr
Bernsdorf, Mehrgenerationenhaus, Am Schmelzteich	
Do.	14:00 - 15:00 Uhr

Die Leistungen der Tafel können ALGII-Empfänger und andere Personen mit geringem Einkommen in Anspruch nehmen.

Orgel punkt Fünf

Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Kamenz-Cunnersdorf lädt herzlich ein zum nächsten Orgel punkt Fünf (Musikalische Andacht mit 3/4 Stunde Orgelmusik und Texten zum Nachdenken) am Sonntag, 6. August 2022, 17.00 Uhr in der Hauptkirche St. Marien Kamenz. An der Walcker-Orgel musizieren Kantor Dominik Baumann (Dresden/Orgel) und Stephan Ebschke (Moritzburg/Violoncello) Werke von Josef Gabriel Rheinberger, Johann Sebastian Bach, Franz Tunder, Antonio Vivaldi, Johannes Weyhmann und Edward Elgar.

Beide Musiker haben ihre Wurzeln in Kamenz. Dominik Baumann studierte Kirchenmusik an der Hochschule für Kirchenmusik Dresden und ist z.Zt. Kantor an der Laurentiuskirchgemeinde Dresden-Trachau. Stephan Ebschke ist Mitglied im Kamenzer Collgeium musicum.

Alle Kamenzer und Gäste sind herzlich eingeladen zu einer 3/4 Stunde Atem holen und Kraft schöpfen für die neue Woche. Der Eintritt ist frei. Spenden für die kirchenmusikalische Arbeit sind willkommen.

KMD Michael Pöche



Foto: Foto-Steinborn

Blinden- und Sehbehindertenverband Sachsen, Regionalgruppe Kamenz

Im August findet aufgrund des Forstfestes in Kamenz keine Sprechstunde des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Sachsen, Regionalgruppe Kamenz statt. Der nächste Termin ist am 29.09.2022 von 10.00 Uhr - 11.00 Uhr in der Kamenzer Stadtinformation, Schulplatz 5. Anmeldung nicht erforderlich. Bis dahin können Sie sich telefonisch unter 0176 74104334 beraten lassen oder Ihre Fragen per E-Mail an uns senden: u.hauschild@bsv-sachsen.de

Wir wünschen allen ein schönes Forstfest.